



THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.

Einladung zum Vortrag von Dr. Dirk Heißerer

Lorchen und der Clown Eine französische Quelle zu Thomas Manns Familiennovelle „Unordnung und frühes Leid“

Als Nachspiel zum Roman „Der Zauberberg“ (1924) entstand im Frühjahr 1925 die Familiennovelle „Unordnung und frühes Leid“ (frz. 1926: „Au temps de l’inflation“; 1927: „Désordre“). Die Bezüge zwischen dem Roman und der Novelle sind zahlreich; besonders wichtig sind dabei französische Musik und Literatur. Darin spiegelt sich Thomas Manns damals neues Verhältnis zu Frankreich. Der politische ‚Feind‘ des Weltkriegs und der „Betrachtungen eines Unpolitischen“ (1918) war zum ‚Freund‘ des Republikaners Thomas Mann geworden. Es hat daher gute Gründe, dass im Roman französische Opern erklingen und in der Novelle der „Joli tambour“ gespielt wird. Eine merkwürdige Clownsgeschichte am Ende der Novelle galt bislang als Rätsel. Ihre französische Quelle konnte vor kurzem ermittelt werden. Es ist die Novelle „Boum-Boum“ (1885) von Jules Claretie (1844-1913). Dieser Bezug verstärkt Thomas Manns Bemühung um eine Aussöhnung mit Frankreich, wie sie auch sein Reise-Tagebuch der „Pariser Rechenschaft“ (1926) dokumentiert.

In Kooperation mit dem Institut Français und der Deutsch-Französischen
Gesellschaft für München und Oberbayern e.V.

Montag, 11. Mai 2020, 19.30 Uhr

Institut Français, Kaulbachstraße 13, Salon bleu

Eintritt frei

(Nicht-Mitglieder der drei Veranstalter zahlen einen Unkostenbeitrag von € 5.-)

Anmeldung unter E-Mail: info@tmfm.de

oder Tel. 089 / 54 24 45 21 oder Fax: 089 / 13 41 91

Schirmherr Prof. Dr. Frido Mann – Vorsitzender Dr. Dirk Heißerer
c/o Hochschule für Musik und Theater München, Arcisstraße 12, 80333 München
Büro: Tel: 089 / 54 24 45 21 Fax: 089 / 13 41 91 info@tmfm.de www.tmfm.de
HypoVereinsbank München IBAN DE90 700 20 270 60 60 77 90 99 BIC HYVEDEMMXXX